



Das Delta-Team mit den Gästen aus Deutschland und Dänemark im Primo Piano Italia

Zu Gast bei Freunden

Vom 2. bis zum 4. Mai lud die italienische Schreibgeräte-Manufaktur Delta ihre wichtigsten Handelspartner zu einer aufwendigen Werksbesichtigung nach Parete, nahe Neapel, ein.

Eingebettet in ein aufwendiges kulturelles und kulinarisches Programm schien die bekannte neapolitanische Gastfreundschaft keine Grenzen zu kennen. „Mir war es sehr wichtig meinen Kunden die Möglichkeit zu geben, selber zu sehen

und zu erleben, wovon ich immer wieder vorgeschwärmt habe“, so Stephan C. Lucht, selbster Repräsentant für die Märkte Deutschland, Dänemark und neuerdings auch Österreich, organisierte mit seinen beiden Kollegen aus Benelux und Frankreich die erste offizielle Werksbesichtigung zu der in Sättmlikerreisen schon als legendär geltenden Schreibgeräte-Manufaktur Delta.

Das gesamte fünfköpfige Führungsteam von Delta ließ es sich nicht nehmen, die Gäste während des gesamten Aufenthaltes persönlich zu betreuen. Mondan untergebracht in dem Palast Hotel Excelsior startete die Tour mit einem Besuch im Primo Piano Italia in Neapel. Delta-Präsident Cav. Nino Marino hat sich dort einen

Deutschland-Repräsentant Stephan C. Lucht (2. v.rechts) im Kreise der Delta-Familie

Lebenstraum erfüllt. Das Primo Piano Italia repräsentiert etwas wirklich Einzigartiges: Eine Allianz zwischen einer kleinen Anzahl von neapolitanischen Handwerksbetrieben, die nicht nur die Motivation haben, hochqualitative Produkte herzustellen, sondern auch die italienische Handwerkskunst zu bewahren und an die nächste Generation weiterzugeben. Unter einem Dach befinden sich ein Krawattenmacher, ein Schumacher, ein Anzug- und Hemdenschneider, flankiert von Lederwaren und Schreibgeräten von Delta.

Der zweite Tag begann mit der Werksbesichtigung bei Delta. Der aus der kleinen Stadt Parete stammende Handwerksbetrieb fertigt alle Schreibgeräte noch in reiner Handarbeit. Mehr als 40 Handwerksmeister sind damit beschäftigt, die Füllfederhalter, Kugelschreiber, Tintenroller und Drehbleistifte zusammensetzen. Jedes Schreibgerät wird aus Celluloid oder Acrylharz gefertigt, das in reiner Handarbeit aus dem massiven Block gefräst und anschließend von Hand poliert wird. Die Besucher konnten sich ein Bild von dem hohen Handarbeitsgrad und den liebevollen Fertigungsprozessen machen. Jeder Arbeitsschritt wurde genauestens erläutert und demonstriert. Nach erfolgter Stärkung stand das Kulturprogramm im Vordergrund. Der barocke Königspalast von Caserta, rund 40 Kilometer nördlich von Neapel, ist eines der größten Schlösser Europas und wurde als Residenz der Bourbonen für deren Herrschaft über die Königreiche Neapel und Sizilien errichtet. Seinen Höhepunkt fand der Tag bei einem Gala-Dinner im Schloss Bevedere di San Leucio, gemeinsam mit dem Bürgermeister von Neapel und dem Repräsentanten der Region Kalabrien. Aufgrund der positiven Resonanz sind weitere Händlerreisen geplant. ■



Interessierte Fachhändler: Ingrid Janik und Christian Fricke